

Thema	Was Sie beachten sollten
Allgemeine Informationen	
Haben Sie sich schon über die Harmonisierung im schweizerischen Zahlungsverkehr informiert?	Einen schnellen Überblick als Einstieg in das Thema können Sie sich unter folgendem Link verschaffen: http://www.paymentstandards.ch/de/home.html
Software	
Setzen Sie im Unternehmen Standard-Software für den Zahlungsverkehr ein?	Ist Standard-Software im Einsatz, kümmert sich der Software-Hersteller um die Bereitstellung der notwendigen Anpassungen. Wir empfehlen Ihnen, mit Ihrem Software-Anbieter abzuklären, wie der konkrete Zeitplan aussieht, was an der Software geändert wird, inwieweit der Software-Anbieter sich mit Ihrer eigenen Bank abgestimmt hat und welche Auswirkungen die neue Version der Software auf Ihre internen Abläufe und Prozesse hat.
Setzen Sie im Unternehmen individuelle Software-Lösungen für den Zahlungsverkehr ein?	Bei individuellen Software-Lösungen liegt die Verantwortung für die notwendigen Anpassungen beim Unternehmen selbst. Weil ab Mitte 2018 für Überweisungen nur noch das neue Meldungsverfahren unterstützt wird, müssen Sie dringend abklären, welche Anpassungen an der Software nötig sind und welche Auswirkungen die neue Version der Software auf die internen Abläufe und Prozesse hat.
Sind bei Ihnen weitere hausinterne Anwendungen in Betrieb, die Schnittstellen zum Zahlungsverkehr aufweisen?	Lassen Sie abklären, ob der Datenfluss nach der Umstellung auf ISO 20022 eine Anpassung von Schnittstellen bedingt. Nach der Anpassung müssen diese in die Tests mit einbezogen werden.
Haben Sie Tests mit Ihrer Software geplant?	Auf dem Validierungsportal der SIX können Sie Ihre Software hinsichtlich Konformität mit den Empfehlungen der Schweizer Finanzindustrie prüfen.



Thema	Was Sie beachten sollten
Daten	
Verwenden Sie bereits IBAN-Kontonummern?	ISO 20022 basiert ausschliesslich auf IBAN-Kontonummern. Die Umstellung auf IBAN-Kontonummern betrifft: • Firmenzahlstellen • Stammdaten Ihrer Mitarbeitenden (insbesondere Gehaltskonten) • Kundenstammdaten • Lieferanten
Ist Ihnen bekannt, welche Einstellungen sowie Additional Optional Services (AOS) Ihre Finanzinstitute anbieten werden?	Der neue ISO Standard bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie die Zahlungsdateien eingestellt werden können. Als Additional Optional Services (AOS) werden Zusatzleistungen von Finanzinstituten bezeichnet, die im Zahlungsverkehr erbracht werden und Kunden in Form von erweiterten Funktionen und Features zur Verfügung stehen, d.h. Mehrwerte und konkrete Leistungen im Umfeld des ISO 20022-Standards, welche über die definierten SEPA-Konventionen hinausgehen. Setzen Sie sich rechtzeitig mit Ihren Finanzinstituten in Verbindung und erkundigen Sie sich nach den entsprechenden Angeboten oder nach möglichen Handbüchern.
Prozesse	
Haben Sie analysiert, ob bei den Geschäftsprozessen und den betreffenden Anwendungsfällen Anpassungsbedarf besteht?	Aufgrund der Neuerungen im Vergleich zum DTA Format, bietet sich in diesem Zusammenhang die Gelegenheit, durch eine Prozessanalyse vorhandene Optimierungspotentiale zu ermitteln und zu realisieren. Die typischerweise betroffenen Prozesse sind: • Debitoren • Kreditoren • Lohnzahlung • Rentenzahlung • Cash-Management In diesem Zusammenhang darf nicht vergessen werden, dass zum Teil auch Anpassungsbedarf an Formularen, Verträgen und Geschäftsdokumenten bestehen kann.



Thema	Was Sie beachten sollten
Vorgehen	
Wurde ein Projektteam für die Umstellung bereitgestellt?	Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Harmonisierung des Zahlungsverkehrs sind vielfältig und dürfen nicht unterschätzt werden. Die Migration sollte als Projekt angegangen werden. Bei der Zusammensetzung des Projektteams ist darauf zu achten, dass die Interessen aller betroffenen Bereiche wie IT, Rechnungswesen, Controlling etc. angemessen vertreten sind.
Wurde die Migrationsstrategie definiert?	Die Migrationsstrategie sollte Fragen beantworten wie: • Benötigen wir ein (neues) ERP System, bzw. soll unsere eigene Lösung durch Standard-Software ersetzt werden? • Welche Debitoren-, Kreditoren- oder Cash-Management Prozesse sollen angepasst werden? • Gibt es Prozesse, die im Sinne einer Effizienzsteigerung angepasst werden sollen? • Welche Massnahmen braucht es im IT-Bereich? • Wann stellen wir um und was braucht es dazu?
Wurde ein Zeitplan für die Migration erstellt?	Die zeitlichen Rahmenbedingungen für die Harmonisierung des Zahlungsverkehrs sind durch die neue Norm ISO 20022 gegeben. Innerhalb dieses Rahmens bestehen Abhängigkeiten. Deshalb sind für die zeitliche Planung der Migration unter anderem folgende Fragen zu klären: • Ab wann unterstützen Ihre Finanzinstitute die Mindestanforderungen an die neue Norm? • Bis wann hat Ihr ERP-Anbieter die Anforderungen von ISO 20022 implementiert? • Ab wann können Tests mit Ihren Finanzinstituten durchgeführt werden?